



Insekten- und Bienensterben

Im Jahr 2018 hat die Universität Sydney einen Bericht zum Insektensterben weltweit. Dieser zeigt, dass die **Populationen bei 41 % aller Insektenartenarten zurückgehen** und ein Drittel aller Arten vom Aussterben bedroht ist. Pro Jahr **nimmt die Gesamtbiomasse der Insekten um 2,5 % ab**.

Für das Insektensterben gibt es viele regionale Beispiele: Im **Vereinigten Königreich** ist die **Schmetterlingspopulation seit 1976 um etwa 50 % geschrumpft**. In **deutschen Naturschutzgebieten** hat sich die **Biomasse der Fluginsekten** zwischen 1989 und 2016 **um 76 % reduziert**. In den **Niederlanden sank** die **Zahl der Köcherfliegen** zwischen 2006 und 2016 **um 60 %**. Für manche Regionen fehlen derzeit noch Daten, insbesondere für die Tropen. Die Erkenntnisse deuten aber darauf hin, dass der **Rückgang ein globales Phänomen ist**.

Im **Winter 2020/2021 starben** fast **15 % aller Bienenvölker** in **Deutschland**. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Deutschen Imkerbunds, an der bundesweit knapp 14.000 Imker teilnahmen. Über die Hälfte der Imker mussten **Verluste verkraften**.

Laut Statistischem Bundesamt sank die **Anzahl der Bienenvölker in Europa in den letzten 30 Jahren** (1990 bis 2020) **um 13 %**. **Westeuropa** verzeichnet **sogar** einen **Rückgang von 37 %**.

Gab es 1990 noch 3,5 Millionen Bienenvölker, waren es 2020 nur noch 2,2 Millionen.

